

802/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Joint Aviation Authorities

Seit längerer Zeit besteht eine internationale Arbeitsgruppe Joint Aviation Authorities (JAA), die sich mit der Harmonisierung des Flugrechts befasst. Österreich gehört dieser Vereinigung an, die selbst jedoch keine direkten Durchsetzungsmöglichkeiten hat. JAA - Beschlüsse sind in den nationalen Parlamenten bzw. durch Verordnungen am Verwaltungsweg umzusetzen.

Viele europäische Staaten (unter anderem Deutschland, Frankreich, Niederlande) sind hierzu nicht bereit, da die JAA - Vorschläge die Besonderheiten des Flugsports (z.B. nationale Ausbildungsstandards) bisher nicht berücksichtigt haben. In Österreich wurde mit den heimischen Flugsportverbänden von Seiten der JAA ebenfalls nicht verhandelt. Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche Verhandlungen wurden und werden Ihrerseits mit der JAA in Ihrem Ministerium geführt? Wie viele derartige Verhandlungsrunden haben bisher stattgefunden?
2. Was ist der Gegenstand der derzeitigen Gespräche mit der JAA?
3. Warum wurde bisher der Fachverband des österreichischen Flugsports mit (ca. 450 Mitgliedsvereinen) von den entsprechenden Beratungen ausgeschlossen?
4. In welcher Form wollen Sie sicherstellen, dass eine von allen betroffenen mitgetragene österreichische Lösung im Rahmen der JAA - Beratungen zu Stande kommt?